

## Zur Flora von Nieder-Oesterreich.

Von Carl v. Sonklar, k. k. Oberst.

In den drei letzten Jahren habe ich bei meinen botanischen Exkursionen in die näheren und fernerer Umgebungen von Wiener-Neustadt für nachstehende Pflanzen neue Standorte ermittelt:

1. *Festuca glauca* Lam. am Schlossberge von Stixenstein.
2. *Carex bryzoides* L. in nassen Gräben bei Kirchberg am Wechsel.
3. *Lilium bulbiferum* L. auf einer Waldblösse am Wege vom Gasthause zum „Erzherzog Johann“ am Semmering nach dem Sonnenwendstein; häufiger auf den Thalwiesen in Nasswald.
4. *Muscari tenuiflorum* Tausch, am Fusse der Rehleiten bei Brunn am Steinfeld, im Eichenhaine des Akademie-Parkes beim sogen. Fohlenhofe und in den Jagdremisen zwischen Wiener-Neustadt und Katzelsdorf; — an allen diesen Orten auf trockenem, steinigem Boden.
5. *Streptopus amplexifolius* DC. häufig am Bachrande nächst der Steiersberger Schwaige am Wechsel.
6. *Iris pumila* L. auf dem felsigen unteren Gehänge des Engelsberges unfern Brunn a. St. an einer einzigen Stelle, aber daselbst massenhaft, in vier deutlich geschiedenen Farben blühend (blau, violett, weiss und gelblich).
7. *Ophrys myodes* Jacq. auf den Wiesen der Schattenseite des Nasswaldthales in der Nähe des Oberhofes.
8. *Cypripedium Calceolus* L. auf den Thalwiesen in Nasswald.
9. *Zannichellia palustris* L. sehr häufig im sog. Pionnierteiche des Akademie-Parkes mit
10. *Potamogeton lucens* L. und *P. pectinatus* L.
11. *Quercus Cerris* L. einige starke Bäume in einer Niederung zwischen Sauerbrunn und Pötsching.
12. *Thesium ramosum* Hayne auf den mit Gras bewachsenen Seiten des Eisenbahndammes zwischen Wiener-Neustadt und Theresienfeld häufig.
13. *Eupatorium cannabinum* L., die weissblühende Varietät am Bachrande östlich von Fischau.
14. *Linosyris vulgaris* Cass., sehr häufig auf den grasigen Kalkhügeln bei Brunn a. St.
15. *Senecio alpinus* Koch  $\alpha$ . *cordifolius* und  $\beta$ . *auriculatus* am Hohen Scheibwald in der unteren oder tieferen Alpenregion nicht selten.
16. *Senecio crispatus* DC. = *Cineraria crispa* Jacq., in der Nähe der Alphütten am Hohen Scheibwald und in Krummholzgebüsch häufig.
17. *Senecio ricularis* DC., im Muggendorfer Thale bei Pernitz oberhalb des Wasserfalles an sumpfigen Bachrändern.
18. *Senecio alpestris* L., auch in Nasswald.

19. *Senecio Clusianus* Rchb., in Waldschlägen auf den höheren Theilen des Rosaliengebirges u. zw. unfern vom Jägerhause.
20. *Centaurea phrygia* L. *α. plumosa*, am Sonnwendstein in der Waldregion und in Waldschlägen des Rosaliengebirges bei Sauerbrunn.
21. *Scorzonera purpurea* L., auf Bergwiesen zwischen Fischau und Muthmannsdorf, dann zwischen Pottenstein und Grossau.
22. *Crepis paludosa* Mönch., auf den Moorwiesen bei Wr.-Neustadt, stellenweise sehr häufig.
23. *Hieracium villosum* Jacq. *δ. anomalum* = *H. pilosum* Saut., im Reussthale und in besonderer Menge und Schönheit unfern der sogenannten Schütterhütte am Steige, der nach Nasswald herabführt.
24. *Hieracium caesium* Fr., auf Felsen im Muggendorfer Thale bei Pernitz in der Gegend des Wasserfalles, selten und trotz vielen Suchens nur in drei Exemplaren aufgefunden. Die Blätter sind dunkel blaugrau, oben rothfleckig, unten schwarz-violett ange laufen, der Schaft ist blattlos, der Stengel oben kurzästig, die Hüllen schmutzig-grün, und diese so wie die oberen Theile des Stengels und die Blütenstiele mit schwarzen drüsenlosen Haaren mehr oder minder reich besetzt. Ich habe dieses *Hieracium* bisher lebendig noch nie gesehen.
25. *Hieracium pallescens* WKit. (?), eine schöne Pflanze und auf schattigen Felsen bei Stixenstein in nur 2 Exemplaren gefunden. Die Pflanze ist 18—20“ hoch, der Stengel hin und her gebogen und bei beiden Exemplaren 6blättrig. Die Wurzel- und unteren Stengelblätter lang gestielt, die oberen Stengelblätter sitzend und halb stengelumfassend; alle Blätter gleichgestaltet, etwas blaugrün und schwach in der Substanz; ihre Form breitlanzettlich, allmählig in den Blattstiel oder, bei den sitzenden, gegen ihre Basis verschmälert; wenig, ungleich und vorspringend gezähnt, die Zähne alle nach oben gekehrt und in ihrer Gestalt den dicken Dornen mancher Rosen ähnlich; der Stengel unten und die Blätter auf den Haupt- und Seitennerven mit langen weissen Haaren besetzt; der Stengel gegen die Spitze fast kahl und nur mit einem dünnen sternförmigen Flaume besetzt. Die Hüllblätter lang, spitz, blassrandig, grauflaumig, längs ihrer Mitte mit wenigen weissen Haaren versehen. Drüsenhaare fehlen, wodurch sich diese Pflanze, nebst der verschiedenen Tracht, von *H. vulgatum* unterscheidet. Die Blüten gross und goldgelb; die eine Pflanze einblüthig, die andere oben gabelspaltig und zweiblüthig.
26. *Hieracium sabaudum* L. u. z. *β. boreale* Fr., nicht bloss auf den Bergen zwischen der Wiener-Neustädter Ebene und der sog. Neuen Welt, also auf Kalk, sondern auch auf den Abhängen des Rosaliengebirges auf Löss. Dasselbst auch die drei anderen Formen: *δ. rigidum* WKit., *ε. linearifolium* und *ζ. subverticillatum* in grosser Menge und mit allerlei Zwischenformen.

27. *Campanula pulla* L., jenseits der sog. Säurüsselbrücke in Nasswald, rechts am Fahrwege im Steinschutt, ca. 2500' ü. M.
28. *Campanula Trachelium* L., weissblühend im Reussthale (Nebenthal von Nasswald).
29. *Asperula galioides* MB. auf den Bergen oberhalb Fischau nicht selten.
30. *Hyssopus officinalis* L., in grosser Menge längs der Eisenbahn und an Ackerrändern zwischen Wiener-Neustadt und Theresienfeld.
31. *Galeopsis Tetrahit* L. *α. parviflora*, in den Aeckern bei Thernberg mit *G. versicolor* sehr häufig.
32. *Stachys germanica* L., auch in den Remisen zwischen Wiener-Neustadt und Katzelsdorf, zuweilen mächtig entwickelt und 2—3 Fuss hoch.
33. *Betonica Alopecurus* L., schon auf dem Boden des Grossen Höllenthalles bei Reichenau, also ca. 2000' ü. M.
34. *Scutellaria hastifolia* L., im vorigen Jahre auf einer Wiese des Akademie-Parkes zu Wr.-Neustadt.
35. *Ajuga genevensis* L., flore rubro, auf dem Spitzberge bei Forchtenau an einer einzigen Stelle.
36. *Onosma echinoides* L., sowohl im Beithale bei Gumpoldskirchen, als auch oberhalb desselben auf den Grastriften beim Richardshofe in grosser Menge.
37. *Atropa Belladonna* L., auf der sogen. Doktorswiese zwischen Fischau und Muthmannsdorf, so wie auf dem Rosaliengebirge bei Neudörfel und Sauerbrunn, an beiden Orten in Menge.
38. *Veronica orchidea* Crantz, typisch auf den trockenen Kalkhängen oberhalb Brunn a. St.
39. *Verbascum Blattaria* L., auf einem trockenen Anger unfern der Mühle bei Matzendorf, westlich der Eisenbahnstation Felixdorf.
40. *Orobanche lucorum* Al. Br. (*O. Rubi* Duby); in den Remisen zwischen dem Akademie-Parke und Katzelsdorf fand ich im Juli d. J. zwei Exemplare einer sehr schönen Orobanche, 12—18" hoch, von fast ganz weisser, nur wenig in das Rosenrothe ziehender Farbe, grossblüthig, mit einer 8—10" langen Blütentraube. Narbe weiss oder sehr blassgelb und gross, Kelchblätter nervig, zweitheilig und kürzer als die Blumenkrone. Diese glockig, schwach gezähnt und drüsig gewimpert, Stauhgefässe am Grunde der Röhre entspringend und bis über die Mitte hinauf ziemlich dicht behaart. (Koch gibt die Farbe der Narbe braunroth, Kittel aber gibt sie wachsgelb an.)
41. *Primula vulgaris* Huds. *β. caulescens* = *P. variabilis* Gr. Gd., in Gebüsch und an Waldrändern oberhalb Fischau.
42. *Primula elatior* Jacq., besonders gross und reichblüthig in den mehrerwähnten Jagdremisen zwischen Wiener-Neustadt und Katzelsdorf.
43. *Seseli glaucum* L., sehr häufig auf dem Schlossberge von Stixenstein und von Schratzenstein.

44. *Seseli coloratum* und *S. Hippomarathrum* L., auf den trockenen Kalkhügeln bei Brunn a. St. in Menge.
45. *Pachypleurum simplex* Rchb., auch am H. Scheibwald u. z. unfern der Breitenstein-Alpe am Wege zum Haferfeld.
46. *Laserpitium Siler* L., im oberen Theile des Reussthal.
47. *Orlaya grandiflora* Hoffm., am Eingange in das Beithal bei Gumpoldskirchen im Bergschutt.
48. *Sempervivum Neilreichii* Schott., bei Kirchberg am Wechsel.
49. *Saxifraga bulbifera* L. in den Gebüsch zwischen Neudörf und Pötsching nicht selten, massenhaft aber in den Obstgärten und Wiesen von Forchtenau und Forchtenstein.
50. *Atragene alpina* L., auf den Felsen der Schattenseite des Thales im Nasswald, daselbst auch weissblühend, ca. 2500' ü. M.
51. *Thalictrum aquilegifolium* L., in Gebüsch zwischen Pernitz und Müggendorf.
52. *Thalictrum collinum* Wallr., auf trockenem Substrat oberhalb Fischau, häufiger aber bei Sauerbrunn an Waldrändern auf Löss.
53. *Ranunculus divaricatus* Schrk., im sog. Pionnierteiche des Akademie-Parkes zu Wr.-Neustadt.
54. *Actaea spicata* L., in einem Waldschlage des Rosaliengebirges bei Neudörf, höchstens 200 Fuss über der Wr.-Neustädter Ebene ziemlich häufig.
55. *Arabis arenosa* Scop.  $\beta$ . *multiceps*, oberhalb der Breitenstein-Alpe am Hohen Scheibwald auf dem Wege zum Haferfeld circa 5500 Fuss ü. M.
56. *Hesperis matronalis* L.  $\alpha$ . *integrifolia*, auf den Wiesen des Nass-thales.
57. *Erysimum canescens* Roth, in den Waldschlägen beim Richards-hofe oberhalb Gumpoldskirchen häufig.
58. *Lunaria rediviva* L. an schattigen Stellen neben der Strasse von der Singerin nach Nasswald.
59. *Draba stellata* Jcq., auch auf den Felsen der höheren Gipfel des Hohen Scheibwaldes.
60. *Isatis tinctoria* L., auf den Wiesen des Akademie-Parkes zu Wr.-Neustadt, häufiger längs der Strasse nach Ebreichsdorf.
61. *Cerastium sylvaticum* WKit. auf dem Rosaliengebirge hie und da, dann im Reussthale bei Nasswald.
62. *Euphorbia angulata* Jcq., in den Remisen zwischen Wr.-Neustadt und Katzelsdorf häufig, ebenso auf dem Tertiärterrain bei Fischau und Sauerbrunn.
63. *Epilobium trigonum* Schrk., sowohl a) *alternifolium*, als b) *oppositifolium*, am Scheibwald, auf der Schmalzleiten etc. ober Nasswald häufig.
64. *Epilobium palustre* L. auf dem Rosaliengebirge in älteren Waldschlägen.
65. *Potentilla collina* Wib. in Gebüsch oberhalb Fischau, selten.
66. *Potentilla inclinata* Vill., im Gerölle längs der Eisenbahn hier häufig, sonst sehr selten.

67. *Potentilla supina* L., an einer feuchten Schottergrube bei Wr.-Neustadt und in Waldschlägen des Rosaliengebirges. Diese Pflanze ist hier nichts weniger als häufig.
68. *Potentilla Neumayeriana* Tratt. (?), oberhalb der Breitenstein-Alpe am Scheibwald fand ich eine *Potentilla* mit aufrechtem Stengel, 5zähligen Blüthentheilen, 5schnittigen Blättern und goldgelber Blüthe, ähnlich jener der *P. aurea*.
69. *Potentilla rupestris* L. auf den östlichen Abfällen des Rosaliengebirges bei Sauerbrunn und Wiesen, in Gebüsch und auf Wiesen an Waldrändern.
70. *Genista sagittalis* L., auf den alpinen und subalpinen Wiesen des Sonnwendsteines.
71. *Colutea arborescens* L. bei Sauerbrunn in Gebüsch.
72. *Astragalus sulcatus* L., vor 3 Jahren ein Exemplar im Wr.-Neustädter Akademie-Park; seither nicht wieder gefunden.
73. *Coronilla coronata* L., in den Gebüsch des Rauhensteiner Berges bei Baden in Menge und sehr schön.
74. *Vicia pisiformis* L., in den Waldschlägen des Rosaliengebirges und auf der sogen. Doktorswiese zwischen Fischau und Muthmannsdorf.
75. *Vicia cassubica* L., auf dem Rosaliengebirge in Gebüsch und Waldschlägen.
76. *Lathyrus Nissolia* L., in den älteren Waldschlägen oberhalb des Richardshofes bei Gumpoldskirchen.
77. *Oxytropis pilosa* DC. Diese Pflanze, welche Neilreich in seiner Flora von Nied.-Oesterr. als selten angibt, wächst in den Umgebungen des Richardshofes bei Gumpoldskirchen, sowie am Eickogel bei Mödling sehr häufig.
78. *Anacamptis pyramidalis* Rich., häufig auf den Wiesen beim Försterhause in Nasswald und noch häufiger auf der Hinterleitenalpe, oberhalb Nasswald.
79. *Tozzia alpina* L., in grosser Menge unfern der Breitensteinalpe am Grossen Scheibwald ober Nasswald.
80. *Cortusa Matthioli* L., an feuchten Stellen in Nasswald nicht selten.
81. *Pyrola umbellata* L., in Nasswald.
82. *Hieracium villosomurorum*, oder besser den Bastart *H. pilosomurorum*, fand ich heuer in einigen ausgezeichneten Exemplaren neben dem Wege von der Schütterhütte nach Nasswald, in der Nähe jener Stellen, wo das *H. pilosum* Sauter wächst.
83. *Scolopendrium officinarum* Sw., an buschigen Abhängen neben der Strasse von der Singerin nach Nasswald.
84. *Sorbus Aucuparia* L., im oberen Theile des Grossen Höllenthal unfern der Eishütte, ca. 5000' ü. M., wo dieser Baum erst Anfangs Juli zum Blühen kam.

Wiener-Neustadt, am 16. August 1872.

